Anlage 1 zu Vorlage Nr. 036/2014

Stadt Rottweil

Jahresbericht der Stabstelle für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing

Ergebnisse 2013

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 3

1. Unsere Dienstleistungen 4

1.1 Bestandsentwicklung – Die Anliegen der Firmen im Blick 4

1.2 Standortentwicklung 10

1.3 Standortmarketing und Stadtmarketing 13

1.4 Unternehmensservice 19

1.5 Städtische Projekte 20

1.6 Netzwerkpartner 20

2. Daten zum Wirtschaftsstandort Rottweil 22

3. Umsetzungsstand Strategiepapier 23

4. Ausblick 24

Anlage

Daten zum Wirtschaftsstandort Rottweil

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Stabstelle für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing hat sich im Jahr 2013 dafür eingesetzt, Rottweil als Wirtschaftsstandort nachhaltig weiterzuentwickeln und zukunftsgerichtet zu stärken. In den Handlungsfeldern Bestandsentwicklung, Standortentwicklung, Unternehmensservice, Standortmarketing und Stadtmarketing verantwortet die Stabstelle die Positionierung und Vermarktung Rottweils als attraktiven Wirtschaftsstandort.

Das Augenmerk richtet sich auf die Unterstützung sowie Vernetzung der Rottweiler Betriebe, auf Standortfaktoren wie verfügbare Wirtschaftsflächen, Fachkräftesicherung und den Ausbau des Standortservice. In zunehmendem Maße rücken aber auch Aspekte wie ein ausgewogener Branchenmix, Image und Stadtmarketing in den Blickpunkt. Nicht alle dabei vorgesehenen Projekte wie beispielsweise die Standortbroschüre oder der Ausbau des Leerstandmanagements konnten im vergangenen Jahr umgesetzt werden.

Dabei arbeitet die Wirtschaftsförderung mit Kooperationspartnern zusammen und agiert an der Schnittstelle zwischen Wirtschaft, Politik und Verwaltung. Das umfassende Engagement der in Rottweil ansässigen Unternehmen für die gemeinsame Standortentwicklung bietet für die Stabstelle neben vielfältigen Möglichkeiten des Gedankenaustausches auch eine enge Abstimmung sowohl bei strategischen Zielen und bei der Umsetzung von konkreten Maßnahmen, insbesondere bei der Entwicklung des Leitbildes Wirtschaft sowie bei den neuen Veranstaltungsformaten.

Der vorliegende Jahresbericht 2013 gibt einen Überblick über die vielfältigen Aufgaben und Leistungen des Teams der Stabstelle Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing. Wir danken allen, die uns im vergangenen Jahr unterstützt und begleitet haben und wünschen Ihnen beim Lesen neue Einblicke in unser Aufgabenfeld.

André Lomsky

Wirtschaftsförderer
Stadt Rottweil

1. Unsere Dienstleistungen

1.1 Bestandsentwicklung – Die Anliegen der Firmen im Blick

Auch im Jahr 2013 war die Entwicklung des vorhandenen Unternehmensbestandes ein zentraler Baustein der Aktivitäten der Wirtschaftsförderung. Verschiedenste Rottweiler Unternehmen und Investoren haben bei der Stabstelle mit unterschiedlichsten Anliegen aktiv Unterstützung und Beratung erfahren. Als Plattform zum Meinungsaustausch und Netzwerken dienten im vergangenen Jahr neben zahlreichen persönlichen Unternehmenskontakten (u.a. bei Betriebsbesuchen und bei Gesprächen auf Messen) auch erstmals gute besuchte Veranstaltungen wie das neue Rottweiler Unternehmerforum oder das gemeinsam mit der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg realisierte erste Frühaufsteher Wirtschaftsgespräch.

Unternehmensbesuche

Im vergangenen Jahr wurden die gemeinsamen Firmenbesuche von Oberbürgermeister und Wirtschaftsförderung fortgeführt. Zentrales Thema der Gespräche sind die Bedürfnisse der Rottweiler Unternehmen und Informationen zur Standortentwicklung.

Besuch bei der Mikron GmbH Rottweil

Rottweils Wirtschaftsstruktur ist heute bestimmt von einem ausgewogenen Mix von Mittelstandsbetrieben und kleinen Unternehmen (KMU). Technologisch leistungsfähige Industriebetriebe, ein großer Anteil wissensintensiver Dienstleistungen, spezialisierte Handwerksbetriebe und eine überdurchschnittliche Zentralität als Handels- und Einkaufsstadt zählen zu den Stärken des Standortes. Mit Blick auf die aktive Bestandspflege suchte die Wirtschaftsförderung regelmäßig heimische Betriebe auf. Neben dem Kennenlernen bezogen sich die Gespräche u.a. auf Fördermöglichkeiten, Unternehmensnachfolge und Expansion. Insgesamt führte die Wirtschaftsförderung 2013 74 Gespräche (ohne Folgetermine, s. Einzelübersicht S. 5f) zum größten Teil vor Ort in den Betriebsstätten.

Darüber hinaus zeigt die Wirtschaftsförderung „Präsenz“ bei Veranstaltungen, um sich in einem informellen Rahmen über Themen der Standortentwicklung mit unterschiedlichen Akteuren auszutauschen. Auf dem Programm standen 2013 beispielsweise Sonderaktionen des Handels (z.B. Eröffnung Schweizer Woche), Preisverleihungen (z.B. Holz Steinwandel) oder Veran-

staltungen bei Unternehmen und Institutionen (z.B. Teufel Software, IHK Neujahrsempfang, Steinbeis Business School Alb-Schwarzwald oder Baden-Württemberg International).

Preisübergabe Unternehmen des Monats bei der Steinwandel Holzfachhandel KG

Gespräche mit Unternehmen (Einzelübersicht)

#	Branche	Ort	Gesprächsthema
1	Elektronik	Unternehmen	Betriebsbesichtigung, Kooperation
2	Logistik und Transport	Rathaus	Kennenlernen
3	Steuerberatung	Rathaus	Ansiedlung
4	Unternehmensberatung	Rathaus	Kennenlernen
5	Maschinenbau	Unternehmen	Kennenlernen, Betriebsbesichtigung
6	Handwerk	Rathaus	Kennenlernen, Betriebserweiterung
7	Produzierendes Gewerbe	Unternehmen	Kennenlernen
8	Handel	Rathaus	Standortentwicklung
9	Software	Unternehmen	Kooperation
10	Handwerk	Unternehmen	Kennenlernen
11	Maschinenbau	Unternehmen	Kennenlernen
12	Handwerk	Rathaus	Neubau
13	Handwerk	Unternehmen	Kennenlernen
14	Unternehmensberatung	Rathaus	Kennenlernen
16	Dienstleistung	Unternehmen	Betriebsverlagerung
17	Handwerk/Großhandel	Unternehmen	Kennenlernen, Kooperation
18	Elektronik	Unternehmen	Betriebserweiterung
19	Großhandel	Unternehmen	Kennenlernen
20	Unternehmensberatung	Rathaus	Fördermittel
21	Hotel- und Gastgewerbe	Unternehmen	Betriebsbesichtigung
22	Maschinenbau	Unternehmen	Kennenlernen
23	Handel	Unternehmen	Kennenlernen
24	Großhandel	Unternehmen	Kennenlernen
25	Gesundheitswirtschaft	Unternehmen	Kennenlernen
26	Bank	Unternehmen	Kennenlernen
27	Elektronik	Unternehmen	Standortentwicklung
28	Hotel- und Gastgewerbe	Unternehmen	Kennenlernen
30	Handel	Rathaus	Kennenlernen
31	Handel	Unternehmen	Betriebserweiterung
32	Unterhaltung	Rathaus	Existenzgründung

#	Branche	Ort	Gesprächsthema
33	Elektronik	Unternehmen	Infrastruktur
34	Kreativwirtschaft	Unternehmen	Kennenlernen
35	Handwerk	Unternehmen	Kennenlernen
36	Großhandel	Unternehmen	Kennenlernen
37	Unternehmensberatung	Rathaus	Kennenlernen
38	Dienstleistung	Rathaus	Kooperation, Fördermittel
40	Recyclingbranche	Unternehmen	Kennenlernen, Betriebsentwicklung
41	Immobilien	Unternehmen	Nachnutzung
42	Medizintechnik	Unternehmen	Kennenlernen
43	Logistik	Rathaus	Ansiedlung
44	Hotel- und Gastgewerbe	Unternehmen	Kennenlernen
45	Werbung/Marketing	Unternehmen	Kennenlernen
46	Handel	Rathaus	Existenzgründung
47	Lebensmittel	Rathaus	Betriebsentwicklung
48	Dienstleistung	Unternehmen	Kennenlernen
49	Dienstleistung	Unternehmen	Kennenlernen
50	Hotel- und Gastgewerbe	Rathaus	Kennenlernen, Existenzgründung
51	Dienstleistung	Unternehmen	Kennenlernen
52	Großhandel	Unternehmen	Betriebserweiterung
53	Kammer	Unternehmen	Kooperation
54	Kammer	Unternehmen	Kooperation
55	Immobilien	Unternehmen	Kennenlernen, Kooperation
56	Immobilien	Unternehmen	Kennenlernen, Kooperation
57	Immobilien	Unternehmen	Kennenlernen, Kooperation
58	Produzierendes Gewerbe	Unternehmen	Betriebserweiterung
59	Großhandel	Unternehmen	Betriebsbesichtigung
60	Produzierendes Gewerbe	Rathaus	Ansiedlung
61	Hotel- und Gastgewerbe	Unternehmen	Kennenlernen, Parkierung
62	Immobilien	Unternehmen	Standortentwicklung
63	Lebensmittel	Rathaus	Betriebsentwicklung
64	Handwerk	Unternehmen	Unternehmensnachfolge
65	Kundenvorhaben	Unternehmen	Betriebsverlagerung
66	Handel	Unternehmen	Standortentwicklung
67	Automatisierungstechnik	Unternehmen	Fördermittel
68	Luftfahrt	Rathaus	Betriebsverlagerung
69	Handwerk	Unternehmen	Fördermittel
70	Handwerk	Unternehmen	Fördermittel
71	Handwerk/Großhandel	Unternehmen	Preisverleihung
72	Handel	Rathaus	Betriebsentwicklung
73	Handel	Unternehmen	Standortentwicklung
74	Dienstleistung	Rathaus	Fördermittel

RAL Gütezeichen – Erstzertifizierung der Stadtverwaltung

Kommunen stehen im Wettbewerb um Arbeitsplätze und Investitionen. Unternehmer erwarten heute mehr denn je schnelle und verlässliche Verwaltungsentscheidungen. Klare Strukturen, wenig Bürokratie und viel Kompetenz – hier setzt das RAL-Gütezeichen „Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung“ an, das der Stadt Rottweil im August 2013 verliehen wurde.

Die Stadt verpflichtet sich gegenüber dem Mittelstand zur Einhaltung von 14 messbaren Serviceversprechen, deren Erfüllung durch den TÜV NORD CERT

bewertet und bescheinigt wurde. Rottweil ist ein Standort der kurzen Wege, schnellen Entscheidungen, transparenten Abläufe und kompetenten Ansprechpartner. Die Stadtverwaltung orientiert sich im Service an den Erwartungen der Wirtschaft. Diesen Standortvorteil bieten deutschlandweit bisher erst etwa 40 Kommunen und Landkreise.

Die Wirtschaftsförderung ist federführend für die Serviceversprechen Besprechungen bei Unternehmen, Beschwerdemanagement, Loste für Existenzgründer, Kundenzufriedenheitsanalyse (Unternehmerbefragung) und Informationsveranstaltung als Kommunikationsplattform (Unternehmerforum) verantwortlich. Die Rezertifizierung durch den TÜV NORD CERT erfolgt im Frühsommer 2015.

Rottweiler Unternehmerforum

Rund 90 Unternehmerinnen und Unternehmer aus Rottweil haben sich im Oktober 2013 beim 1. Rottweiler Unternehmerforum in der Holzmanufaktur ausgetauscht. Ziel war es, sich gegenseitig besser kennenzulernen, um damit

einen Mehrwert für die Unternehmer aber auch für den Standort zu schaffen. Passend zum Rottweiler Schweiz Jahr bot das Unternehmerforum einen Vortrag "Schweizer Führungskultur und was wir daraus lernen können" von Prof. Günther H. Schust. Das Unternehmerforum ist ein RAL-Serviceversprechen und wird einmal pro Jahr nach Möglichkeit bei einem Unternehmen vor Ort veranstaltet.

Auch das Thema ThyssenKrupp-Testturm war Gegenstand des Unternehmerforums: Jeder Teilnehmer fand auf seinem Platz im Vortragssaal ein Holztäfelchen vor, auf dem er seine Wünsche für das Vorhaben formulieren konnte. Aufgeschichtet ergaben diese einen „Turm der Wünsche".

Impressionen 1. Rottweiler Unternehmerforum

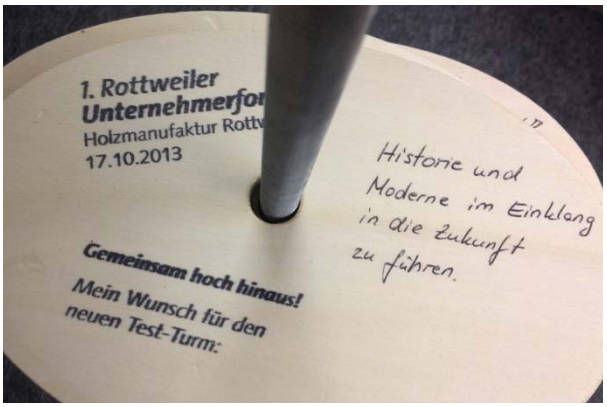
Frühaufsteher-Wirtschaftsgespräch

Das erste Frühaufsteher-Wirtschaftsgespräch in Rottweil, zu dem die IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg und die Stadt Rottweil gemeinsam eingeladen hatten, war ein voller Erfolg. Mehr als 80 Unternehmerinnen und Unternehmer folgten der Einladung ins Kraftwerk im Neckartal.

Auf reges Interesse stieß das Thema ThyssenKrupp-Testturm. Alexander Keller, Europachef von Thyssen-Krupp Elevator, sprach über den geplanten Testturm und erläuterte seine Bedeutung für den Konzern sowie die sich daraus ergebenden Möglichkeiten für die Region.

Im Anschluss überreichten IHK-Vizepräsidentin Bettina Schuler-Kargoll, IHK-Hauptgeschäftsführer Thomas Albiez und Oberbürgermeister Ralf Broß dem Referenten einen symbolischen „Turm der Wünsche", der beim ersten Rottweiler Unternehmerforum entstanden war. Der Turm besteht aus einzelnen, von Besuchern ausgefüllten Tafeln und dokumentiert die Ideen und Hoff-

nungen, die sich für die Rottweiler Unternehmerschaft mit dem Testturm verbinden.



Die Kooperation von IHK und Wirtschaftsförderung umfasst zwei Veranstaltungen pro Jahr mit wechselnden Themen, die sich am Bedarf der Rottweiler Wirtschaft orientieren.

Förderprogramme

LEADER

Seit 1991 unterstützt die Europäische Union mit LEADER (steht für „Liaison entre actions de développement de l' économie rurale", übersetzt: Verbindung von Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft) modellhafte Projekte im ländlichen Raum. Die Erfahrungen der abgeschlossenen Projekte zeigen, dass LEADER Antworten auf die Herausforderungen wie den demografischen Wandel oder die Sicherung von ortsnahen Arbeitsplätzen im ländlichen Raum findet.

Für die Förderperiode 2014-2020 bewirbt sich die Stadt Rottweil gemeinsam mit weiteren Kommunen aus den Landkreisen Rottweil und Freudenstadt als LEADER-Aktionsgebiet „Oberer Neckar" um Aufnahme in das Förderprogramm. Die Wirtschaftsförderung begleitet als Stabstelle des Oberbürgermeisters das Vorhaben.

Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum

Das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) zählt zu den wichtigsten Instrumenten des Landes, um die integrierte Strukturentwicklung der Gemeinden insgesamt zu unterstützen. Ziel des ELR ist es, in Kommunen des ländlichen Raums die Lebens- und Arbeitsbedingungen zu erhalten und fortzuentwickeln, der Abwanderung entgegenzuwirken, den landwirtschaftlichen Strukturwandel abzufedern und dabei sorgsam mit den natürlichen Lebensgrundlagen umzugehen. Dabei sind auch die Bereitstellung neuer Arbeitsplätze und die Sicherung bestehender Arbeitsplätze von Bedeutung.

Die Stadt Rottweil hat im Oktober 2013 zwei Förderanträge von Rottweiler Unternehmen für den Förderschwerpunkt Arbeiten eingereicht. Über den Zuschlag wird bis März/April 2014 auf Landesebene entschieden. Insgesamt hat die Wirtschaftsförderung fünf Firmen zu ELR-Fördermitteln beraten.

Förderlinie Spitze auf dem Land! Technologieführer für Baden-Württemberg

Innovation ist der Schlüssel für die Spitzenstellung Baden-Württembergs als eine der wirtschaftlich stärksten und innovationsfähigsten Regionen in Europa. Vor diesem Hintergrund unterstützt die Landesregierung mit der neu im Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) angesiedelten Förderlinie „Spitze auf dem Land! Technologieführer für Baden-Württemberg“ kleine und mittlere Unternehmen mit weniger als 100 Beschäftigten im ländlichen Raum. Die Förderlinie wird zu gleichen Teilen über das Land und den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) in der Förderperiode 2014-2020 finanziert.

In enger Zusammenarbeit mit dem Unternehmen i-mation GmbH hat die Stadt Rottweil ein Projekt des Unternehmens eingereicht. In der ersten Ausschreibung wurden insgesamt 26 Projektanträge von Gemeinden gestellt. Der auf Landesebene gebildete Bewertungsausschuss hat den Rottweiler Antrag als einen von landesweit 12 Vorhaben zur Förderung ausgewählt. Neben dem erwarteten Beitrag zur Technologieführerschaft Baden-Württembergs leistet das unterstützte Projekt einen nachhaltigen Beitrag zur Verbesserung der Ressourcen- und Energieeffizienz.

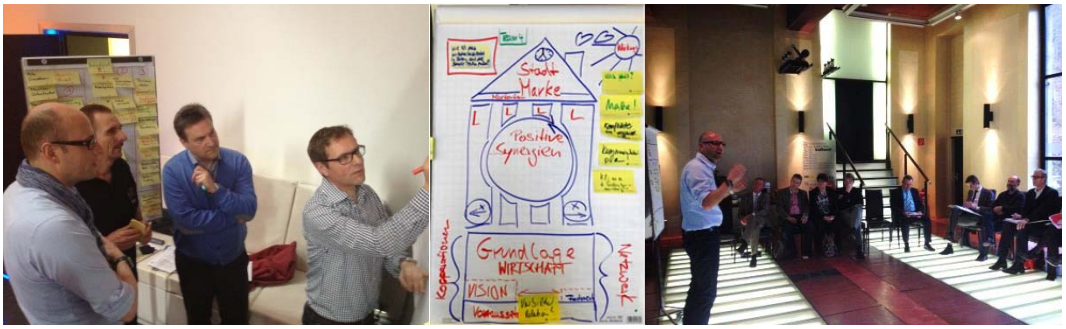
1.2 Standortentwicklung

Wissenstransfer – Leitbild Wirtschaft

Städte benötigen auf ihrem Weg in die Zukunft eine klare Strategie. Daher verfolgt die Stadt Rottweil seit 2006 einen ganzheitlichen Leitbildprozess, in dem sie sich mit der eigenen Situation und den relevanten Zukunftsfragen befasst. Die Leitbilder dienen dazu, den Menschen, die in Rottweil leben und arbeiten zu zeigen, wer wir sind und wofür wir stehen. Eine klare Botschaft ist in einer Zeit des zunehmenden Wettbewerbs zwischen Städten von erheblichem Mehrwert.

Nach den Leitbildern nachhaltige Finanzpolitik, Bildung, soziale Stadt, familienfreundliche Stadt und Tourismus wurde der Prozess 2013 mit dem Leitbild Wirtschaft fortgesetzt. Die Stabstelle Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing beauftragte die business punks AG als externen Berater für das Leitbild Wirtschaft. Die Erarbeitung der Inhalte der Strategie und die Prozesssteuerung erfolgten maßgeblich durch die Stadt unter Einbeziehung von Akteuren aus Wirtschaft und Gesellschaft.

In den drei Workshops im April, Mai und Juni 2013 wurden die zentralen Inhalte (Handlungsfelder, Ziele und Projekte) erarbeitet. Dabei galt es, die Zielstellungen des Leitbildes auf umsetzbare und überprüfbare Ziele sowie Maßnahmen auszurichten. Bis zum Jahresende hat die Wirtschaftsförderung die Ergebnisse der Workshops vertieft und verfeinert sowie das Dokument „Leitbild Wirtschaft“ formuliert. Das Leitbild ist die Grundlage für eine kontinuierliche Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandortes Rottweil und zwar unter den jeweils aktuellen Bedingungen sowie den zukünftigen Herausforderungen. Die Ergebnisse des zehnmonatigen Leitbildprozesses werden im Frühjahr 2014 dem Gemeinderat vorgestellt.



Impressionen aus den Workshops

Am Leitbildprozess haben die Mitglieder des Beirats für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing der Stadt Rottweil, Vertreter der Fraktionen des Rottweiler Gemeinderats, Mitarbeiter der Stadtverwaltung Rottweil sowie Vertreter der Vereine und Institutionen aus Rottweil bzw. der Region mitgewirkt.

starter 2013 – „Unternehmen erleben – Schüler bewegen“

Lehrstelle gesucht – das war einmal. Heute heißt es immer öfter: Azubi gesucht! Daher ist die Rottweiler Ausbildungsmesse starter inzwischen weit mehr als eine Informationsplattform für Schüler auf der Suche nach einer Lehrstelle. Die starter bringt Talente und spannende Arbeitgeber zusammen und ist für beide eine gute Möglichkeit, gegenseitig auf Tuchfühlung zu gehen.

Die Leitmesse für Ausbildung in der Region Rottweil, die 2013 von rund 3000 Gästen besucht wurde, informiert Jugendliche über spannende Ausbildungsberufe und unterstützt zugleich die Unternehmen in Zeiten des demografischen Wandels geeignete Bewerber zu finden. Für die Wirtschaft ist die duale Ausbildung zur elementaren Säule für die strategische Fachkräftesicherung geworden und für den ländlichen Raum ist sie ein wichtiges Stück gesellschaftlicher Zukunft. Neuerungen zur starter 2013 waren:

- Realisierung eines Azubi-Speed-Dating gemeinsam mit der Arbeitsagentur Rottweil – Villingen-Schwenningen während der Messetage (inkl. Vorbereitungsworkshops im Vorfeld der starter 2013)

- Neues Erscheinungsbild (Corporate Design) und Relaunch Website
- Neukonzeption der Ausstellerbefragung und Präsentation der Ergebnisse vor den Premiumpartnern mit Blick auf die bedarfsorientierte Weiterentwicklung der starter Ausbildungsmesse: Fokus 2014 „Eltern und Lehrer begleiten“
- Erhöhung der starter premiumpartner von 6 auf 10

- Realisierung eines Handwerkerforums in der Stallhalle gemeinsam mit sieben Innungen der Kreishandwerkerschaft Rottweil, um junge Messebesucher aus erster Hand über Berufschancen in der Elektro-, Sanitär- und Heizungstechnik oder bei Stuckateur- Zimmerer-, Schreiner-, Maler- und Lackierbetrieben wie auch im Baugewerbe zu informieren
- Kooperation mit der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg zum starter forum und zur Azubi-After-Work-Party im Kraftwerk Rottweil unter dem Motto „Hier bleiben und durchstarten“ (beim starter forum verfolgten mehr als 150 Gäste aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft einen Vortrag zum Mehrwert von Leitbildern in der Wirtschaft)

Impressionen starter forum und Azubi-After-Work-Party

- Auszubildende der starter premiumpartner führten als starter scouts über die Messe und berichteten aus dem Arbeitsalltag und gaben Tipps für Bewerbungen (rund 350 Jugendliche in 68 Kleingruppen)

Die Wirtschaftsförderung blickt auf eine erfolgreiche starter zurück: Erneut wurde ein zusätzliches Messezelt benötigt, um die Nachfrage der Aussteller befriedigen zu können. Auf dem „Markt der Möglichkeiten“ präsentierten

sich einzelne Netzwerkpartner der Wirtschaftsförderung, u.a. der Arbeitskreis Schule-Wirtschaft der Region Rottweil und das Regionalbüro für berufliche Fortbildung. Seit Neuausrichtung der Ausbildungsmesse im Jahr 2012 konnte der städtische Kostenanteil trotz Mehraufwendungen (z.B. für die mobile Messehalle) um etwa 25% im Vergleich zu 2011 reduziert werden).

1.3 Standortmarketing und Stadtmarketing

Innenstadtmarketing

Im Rahmen des Innenstadtmarketings unterstützt und berät die Wirtschaftsförderung den Gewerbe- und Handelsverein Rottweil e.V. (GHV) bei der attraktiven Bespielung der historischen Innenstadt und der Vermarktung des Einkaufsstandorts Rottweil. Im Jahr 2013 lagen die Schwerpunkte bei folgenden Aktivitäten:

- In zahlreichen Einzelgesprächen mit innerstädtischen Händlern wurden aktuelle Standortentwicklungen (z.B. Einzelhandelskonzept) und Perspektiven für den Handel besprochen.
- Die Wirtschaftsförderung setzte erfolgreich den Jour Fixe „Innenstadtmarketing“ fort, an dem der GHV und die Aktionsgruppe „Aktiv für Rottweil“ mitwirken. Themen waren u.a. Maßnahmen zum Schweiz Jahr und Kooperationen für die kommenden Jahre.
- Finanzielle Unterstützung der GHV-Geschäftsstelle und von Anzeigenkampagnen bei Sonderaktionen wie z.B. dem verkaufsoffenen Sonntag und der langen Einkaufsnacht
- Beratung und Unterstützung bei Projekten wie dem z.B. Spieletag „Rottweil spielt“ (Luftballon-Weitflug-Wettbewerb)
- 2. Rottweiler Volksbanklauf: Unterstützung mittels Gewinnen und einem Empfehlungsschreiben an Rottweiler Unternehmen zum Zwecke der Teilnahme
- Kooperation „Jazz in Town – Sei dabei ab drei“ mit dem Jazzfest Rottweil e.V., dem Gewerbe- und Handelsverein Rottweil e.V. und der ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG (Familienevent am Nachmittag mit buntem Programm und großem Gewinnspiel für Kinder und Jugendliche; Organisation und Gestaltung Gewinnspiel sowie Akquise von Gewinnen)
- Gemeinsame Aktionen wie z.B. zur Weihnachtszeit durch zusätzliche geschmückte Weihnachtsbäume (Auf- und Abbau)

Stadtmarketing

Rottweiler Schweiz Jahr 2013

Das Rottweiler Schweiz Jahr brachte Leben in die Innenstadt. Highlights in Rottweils Mitte waren die beiden Schweizer Wochen des GHV mit Schweizer Dorf, das Deutsch-Schweizer Gastmahl auf dem Hauptstraßenkreuz von kulturottweil e.V und das Rottweiler Stadtfest. Darüber hinaus griffen verschiedenste Akteure das Jahresthema auf (z.B. Schaufensterdekoration, Radtrikots, T-Shirt-Kollektion oder Einkaufstüten). Das Jahresprogramm wurde federführend vom städtischen Kulturamt in Kooperation mit dem Stadtmarketing und vielen Partnern in der ganzen Stadt umgesetzt.

Das von der Stabstelle Wirtschaftsförderung/Stadtmarketing realisierte Erscheinungsbild (Logo samt Gestaltungsrichtlinie) wurde von vielen Beteiligten aufgriffen und für Veranstaltungen, Aktionen und Produkte angewandt (u.a. für Flyer, Postkarten, Aufkleber, Plakate, Pins oder Schokoladenbanderolen).

Damit erhielten Stadt, Kultur, Handel und Tourismus eine visuelle Klammer, mittels derer die einzelnen Veranstaltungen und Angebote gebündelt vermarktet werden konnten. Weitere Schwerpunkte der Stabstelle waren:

- Initiierung der Graffiti-Aktion „Zaun.CH“ beim Kapellenturm – die Rottweiler Graffiti-Künstler Robert Hak und Yannick Roller verschönerten für das Stadtmarketing den Bauzaun am Kapellenturm. Passend zum Schweizer Jahr grüßten die Alpen, der Schwarze Turm von Brugg, Rottweils Schwarzes Tor oder Schweizer Schokolade die Passanten

- Entwicklung einer Postkartenserie mit bunten Motiven rund um das Thema Schweiz (Auflage 5.000 Stück) und der Internet-Plattform

www.schweizjahr.de, auf der alle Infos der Beteiligten zum Festjahr zusammenliefen

- Erfolgreiche Sponsorenakquise für das Rottweiler Schweizer Jahr: Elektro-Radio-Wiest GmbH, Mikron Rottweil GmbH, Wohn Schick GmbH & Co.KG, Mahle GmbH, Josef Günthner GmbH, Holz Steinwandel KG und Holzmanufaktur Rottweil GmbH

- Entwicklung des Projektes „Kubus.CH“ auf der Hochbrücktorstraße zur Präsentation des Jahresprogramms und der historischen Hintergründe des Schweiz Jahres sowie als Ort zum Verweilen für Besucher
- Konzeption von Fahnen und gemeinsamen Give-aways für den GHV sowie die Stadt (u.a. Schweizer Schokolade und Einkaufstaschen)

- Unterstützung des Kantonsfahnen Gewinnspiels, der Plakatgestaltung und der Anzeigengestaltung sowie -schaltung des GHV zum Schweiz Jahr 2013

Jour fixe Stadtmarketing

Gemeinsam mit der neuen Fachbereichsleitung 3 und dem Leiter der Abteilung Tourismus wurde der interne Jour fixe Stadtmarketing (einmal pro Monat) fortgesetzt mit dem Ziel, die einzelne Marketingmaßnahmen aufeinander abzustimmen und sich zu aktuellen Entwicklungen sowie geplanten Aktionen auszutauschen.

Vorbereitung Prozess Stadtmarke

Städte sind die Motoren der wirtschaftlichen Entwicklung einer Region. Untereinander stehen sie im Wettbewerb um Einwohner und Unternehmensstandorte. Gleichzeitig konkurrieren sie aber auch um Angebote bzw. Ereignisse, die Besucher von außen in die Stadt ziehen und zu einem positiven Image beitragen. Ein entscheidender Erfolgsfaktor in diesem Wettbewerb ist ein starkes Markenprofil.

Die im Leitbild-Prozess formulierten Ideen zum Rottweil Pitch „Das Besondere mit Biss“ waren der Startschuss zur Entwicklung der zukünftigen Stadtmarke. Alleinstellungsmerkmale (USP, Unique Selling Point), Authentizität und eine möglichst hohe Akzeptanz sind unumgänglich, um Rottweils Profil und damit eine klare Marke auszubilden. Womit lässt sich die Wahrnehmung der Stadt langfristig positiv beeinflussen bzw. Rottweils Image weiterentwickeln? Wie also ist Rottweil? Mit diesen Fragen und anderen wird sich der Stadtmarken-Prozess im Jahr 2014 auseinandersetzen.

Standortmarketing

Das zentrale Marketing für den Standort ist ein weiteres Aufgabenfeld der Stabstelle und zielt vor allem auf die Stärkung der Position des Standortes Rottweil im Städtewettbewerb um Investitionen, Unternehmen und Talente.

Im Leitbild Wirtschaft wurden zentrale Projekte definiert, die vorhandene und zu entwickelnde Stärken (Kompetenzfelder) mit einer professionellen Standortkommunikation verbinden, um Unternehmen und Fachkräfte von den Vorteilen Rottweils zu überzeugen.

Mit eigenen Publikationen, Beiträgen in der Presse, aber auch durch die Präsenz auf Messen setzte sich die Wirtschaftsförderung für eine positive Wahrnehmung des Standorts Rottweil ein. Im Zentrum der Marketingaktivitäten standen folgende Maßnahmen:

- Im Nachgang zur RAL-Zertifizierung wurde ein Folder „Geprüfter Service – Wir sind mittelstandsfreundlich“ entwickelt, der über die 14 Serviceversprechen der Stadtverwaltung informiert und den überarbeiteten Verwaltungswegweiser „Wir für den Mittelstand – Ihre Ansprechpartner in der Stadtverwaltung“ als Einleger enthält.

- Anzeigenschaltung 2013 für das Schweiz Jahr (econo 06/2014), die starter Ausbildungsmesse (Schwarzwälder Bote/Jobbote 05-06/2014) und den Standort Rottweil (Standortbroschüre der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg 09/2014)
- PR-Bericht im Wirtschaftsmagazin econo zur Kooperation mit der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg anlässlich starter forum und Azubi-After-Work-Party (06/2013)
- Interview im Wirtschaftsmagazin econo gemeinsam mit Wolf Hirschmann (Referent beim starter forum) zur Rolle von Leitbildern in Verwaltung und Wirtschaft (08/2013)
- Anzeigenschaltung gemeinsam mit dem GHV anlässlich der Schweizer Wochen im Mai und September 2013 (Schwarzwälder Bote/NRWZ)
- PR-Berichte zur starter-Ausbildungsmesse im Jobboten (Sonderbeilage des Schwarzwälder Boten zur starter, 06/2013), im Lehrstellenatlas der IHK (04/2013), Zahnboten (06/2013) und in der AOK-Mitgliederzeitschrift „Bleibgesund“ (05/2013)
- Kooperationspartner und Aussteller auf der Studentenmesse „Treffpunkt Wirtschaft“ der Steinbeis Business School Alb-Schwarzwald im Sonnensaal des Kapuziner Rottweil (01/2013)
- Kooperationspartner und Aussteller beim 1. wib-Kongress mit dem Fokus „Erfolgreiche Businessfrauen sagen wie es geht…“ im Hofersaal der Kreissparkasse Rottweil (09/2013)

Das im Jahr 2013 entwickelte Leitbild „Wirtschaft“ und die damit verbundene Fokussierung auf zentrale Handlungsfelder wird zu neuen Aktivitäten des Standortmarketings führen wie z.B. die Erarbeitung einer Standortbroschüre.

Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit und Werbung

- 39 Pressemeldungen wurden in Zusammenarbeit mit dem Medienreferenten sowie Fachabteilungen versandt und führten zu zahlreichen Berichten in lokalen, regionalen und überregionalen Medien:

#	Pressemitteilung der Stadt Rottweil	Datum
1	**Rottweil feiert ein ganzes Jahr: „Wir leben Schweiz“** 100 Jahre Städtefreundschaft mit Brugg/550 Jahre zugewandter Ort der Eidgenossenschaft	09.01.2013
2	**Rottweils „Glanzlichter 2013“ bieten ein tolles Programm** Alle Veranstaltungs-Höhepunkte in einem Flyer auf einen Blick	15.01.2013
3	**Lehrstelle gesucht? Azubi gesucht!** Rottweiler „starter“ Ausbildungsmesse bringt Talente und Arbeitgeber zusammen	23.01.2013
4	**IHK berät Rottweiler Existenzgründer und Unternehmer**	21.02.2013
5	**Rottweil pusht Schweiz-Jahr mit eigener Webseite** Blog mit aktuellen Infos/Flyer zum Download/Seite steht allen Beteiligten offen	13.03.2013

#	Pressemitteilung der Stadt Rottweil	Datum
6	**Jazz in Town: „Sei dabei ab drei!“ mit großem Gewinnspiel** Neue Aktion für die ganze Familie/Gewinnspiel-Frage zum Schweiz-Jahr	18.04.2013
7	**„Starter“-Messe so früh wie noch nie ausgebucht** Wieder über 80 Aussteller/Eintritt ist frei/BIZ bietet erstmals Azubi-Speed-Dating	22.04.2013
8	**Schweiz Jahr 2013: Rottweil zeigt Flagge**	23.04.2013
9	**ThyssenKrupp Elevator plant Test-Turm für Aufzüge in Rottweil** OB Ralf Broß begrüßt geplante Ansiedlung: „Große Chance für unsere Stadt“	25.04.2013
10	**Test-Turm: OB lädt zur Bürgerversammlung** Stadt und ThyssenKrupp Elevator informieren über geplantes Projekt im Neckartal	29.04.2013
11	**ThyssenKrupp-Turm: 400 Bürger informieren sich** Große Sympathie in der Bürgerversammlung für 40-Millionen-Projekt	07.05.2013
12	**Gemeinderat diskutiert Test-Turm** Einstimmig weiteres Vorgehen beschlossen/nächste Sitzung am 5. Juni	15.05.2013
13	**Schweiz-Jahr 2013: Graffiti-Aktion unterm Kapellenturm**	05.06.2013
14	**Rottweils Startbahn für die Talente von morgen** Ausbildungsmesse „starter“ mit freiem Eintritt/Handwerk mit Extra-Stand	12.06.2013
15	**Schweiz-Jahr: Stadt, Wirtschaft und Kultur ziehen an einem Strang**	13.06.2013
16	**Sieben auf einen Streich: Handwerker-Innungen stellen sich auf der „starter“ vor** Kreishandwerkerschaft zeigt gemeinsam Flagge/Mega-Stand bei Rottweiler Ausbildungsmesse	13.06.2013
17	**Auf der „starter“ bieten „Scouts“ Orientierung** Rottweiler Ausbildungsmesse/Azubis lotsen Schüler durch die Hallen	18.06.2013
18	**Test-Turm: Verfahrensart ist geklärt** Neuer Termin für geplanten Baustart ist Frühjahr 2014	19.06.2013
19	**Erfolgreicher Auftakt zur „starter“ im Kraftwerk** IHK: Ausbildung in der Region lohnt sich	20.06.2013
20	**Ausbildungsmesse „starter“ eröffnet** Fast 90 Aussteller aus der ganzen Region	21.06.2013
21	**Macher und Aussteller ziehen positive „starter“-Bilanz** Organisatoren sind sehr zufrieden/Eltern verstärkt engagiert/rund 2700 Besucher	24.06.2013
22	**Kauder begrüßt Turm-Projekt** CDU-Bundestagsabgeordneter zu Gast bei der Stadt Rottweil	24.07.2013
23	**Beim „starter“-Gewinnspiel der Stadt Rottweil tolle Preise verlost**	01.08.2013
24	**Aufzugstestturm: ThyssenKrupp Elevator hält am geplanten Standort Rottweil fest** Suche nach neuem geeignetem Baugrundstück zeigt bereits erste Erfolge	11.09.2013
25	**Rottweiler Gemeinderat steht zum Turm-Projekt** Große Mehrheit für Planungsverfahren/Bürgerversammlung am 14. Oktober	26.09.2013
26	**Aufzugstestturm: ThyssenKrupp Elevator setzt ein Zeichen** Höhendarstellung des Aufzugstestturms mittels Ballon	26.09.2013
27	**IHK berät Existenzgründer und Unternehmer aus der Stadt Rottweil** Gemeinsames Angebot mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Rottweil im Oktober	26.09.2013
28	**Test-Turm: OB Ralf Broß lädt zur zweiten Bürgerversammlung** Stadt und ThyssenKrupp informieren/Montag 19 Uhr im „Kapuziner“	09.10.2013

#	Pressemitteilung der Stadt Rottweil	Datum
29	**Stadt und ThyssenKrupp antworten auf Bürgerfragen**	09.10.2013
30	**Gemeinderat besichtigt TKE-Aufzugswerk** ThyssenKrupp investiert auch in Neuhausen	14.10.2013
31	**Bürgerversammlung für Test-Turm** Viel Applaus für das Projekt/jetzt mit Protokoll!	15.10.2013
32	**Erstes Rottweiler Unternehmerforum** Abend mit 90 Teilnehmern in der Holzmanufaktur Rottweil	20.10.2013
33	**Aufzugstestturm: Gemeinderat Rottweil beschließt Start des Planungsverfahrens**	23.10.2013
34	**Neue Aktion: Tannenbäume für Rottweils Stadtmitte schmücken** Die Idee: Schulklassen, Betriebe, Vereine übernehmen Patenschaft für einen Baum	05.11.2013
35	**Zur Premiere gleich ein Quantensprung** Erstes Frühaufsteher-Wirtschaftsgespräch in Rottweil übertrifft alle Erwartungen/ThyssenKrupp-Testturm stößt auf reges Interesse	12.11.2013
36	**Stadt Rottweil bietet jetzt mehr Service für den Mittelstand** Als mittelstandsfreundliche Kommune mit RAL-Gütezeichen ausgezeichnet	20.11.2013
37	**IHK-Vollversammlung begrüßt Test-Turm**	09.12.2013
38	**C&A-Filiale Rottweil spendet 2000 Euro für Omsdorfer Hang** Projekt zur Gewaltprävention und Selbstbehauptung junger Menschen ermöglicht	10.12.2013
39	**Test-Turm: Gemeinderat gibt grünes Licht für Grundstücksverträge** 10.000 Quadratmeter im „Berner Feld"/Stadt Rottweil tauscht Grundstück mit Privatfirma	12.12.2013

1.4 Unternehmensservice

Existenzgründungsberatung

Mit Blick auf Existenzgründungen führte die städtische Wirtschaftsförderung Erstberatungen durch und fungierte als Verwaltungslotse (RAL-Serviceversprechen). Der Schwerpunkt lag im Handel und Dienstleistungssektor. Bei der Beratung arbeitet die Stabstelle eng mit den zuständigen Kammern und Verbänden zusammen.

Die Wirtschaftsförderung nutzt für die Beratung von Existenzgründern das Informationsmaterial der Kammern, die aktuellen Informationen der L-Bank und des Existenzgründerportals „www.existenzgruender.de" des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie. Je nach Vorbereitungsstand des Existenzgründers steht am Ende einer Beratungssitzung ein einzelfallspezifisches Beratungsergebnis, das bis zu einer ToDo-Liste reicht, die vom Unternehmer bzw. Gründer Punkt für Punkt erledigt werden kann. Im Allgemeinen erhält die Person wichtige Kontaktdaten weiterer Ansprechpartner in der Gewinnerregion und für sein Gründungsvorhaben relevante Informationen.

Wie schon 2012 verzeichnete die Wirtschaftsförderung im Jahr 2013 konjunkturell bedingt eine geringe Anfrage von Existenzgründern. Insgesamt wurden von Seiten der Stadt vier Vorhaben im Bereich Dienstleistung, Handel und Gastronomie begleitet, von denen bisher keines realisiert wurde.

IHK-Existenzgründerberatung vor Ort

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Schwarzwald-Baar-Heuberg veranstaltete gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung zwei zentrale Beratungssprechtage für Existenzgründer am 14. März und 10. Oktober 2013 in Rottweil. Im Mittelpunkt standen bei den individuellen Beratungen im Neuen Rathaus insbesondere die Beantwortung betriebswirtschaftlicher und juristischer Fragen wie z.B. zur Unternehmensform oder zum Businessplan. Das Angebot wurde von vier Gründungsinteressierten angenommen.

Unternehmensansiedlungen – Investorenbetreuung

Bei der Ansiedlung neuer Unternehmen oder der Betreuung von Investoren hat die Wirtschaftsförderung im vergangenen Jahr verschiedene Firmen beraten und in ihrer Funktion als Verwaltungslotse bei Kontakten zu Fachämtern unterstützt. Im Jahr 2013 gingen 45 Anfragen bei der Wirtschaftsförderung ein. Eine Analyse der Anfragen ist der Anlage zu entnehmen (s. Anlage Daten zum Wirtschaftsstandort Rottweil, Seite 5).

1.5 Städtische Projekte

Die Stabstelle Wirtschaftsförderung war 2013 an verschiedenen städtischen Projekten beteiligt:

- Parkierungskonzept
- Arbeitsgruppe „Villa Duttenhofer“
- Arbeitsgruppe „Nachnutzung Spital“
- Fortschreibung Einzelhandelskonzept
- Besucher Informations- und Leitsystem
- Einführung RAL-Gütezeichen „Mittelstandsorientierte Verwaltung“
- Vorbereitung Wirtschaftsflächenkonzept
- Ansiedlung Testturm von ThyssenKrupp Elevator

1.6 Netzwerkpartner

Von der Stärkung des Standorts durch die Netzwerkarbeit der Wirtschaftsförderung profitieren mittelfristig sowohl Bestandsfirmen als auch ansiedlungsinteressierte Unternehmen. Die städtische Wirtschaftsförderung ist Mitglied bei bzw. Kooperationspartner von folgenden Institutionen:

- Industrie- und Handelskammer Schwarzwald-Baar-Heuberg (Existenzgründer- und Unternehmensberatung, Vorbereitung zu Kooperationen bei Projekten zur Standortentwicklung, Veranstaltungspartner)

- Wirtschaftsfördergesellschaft-Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH (Mitglied im Competence Board und stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat)
- IN•KOM Südwest (Teilnahme an den Sitzungen des Interkommunalen Zweckverbandes und Vermarktung der Flächen)
- Agentur für Arbeit (Kooperationspartner)
- Handwerkskammer Konstanz (Existenzgründerberatung und Unternehmensnachfolge)
- Innovationsagentur Rottweil e.V. (Mitglied und Unterstützung bei der Weiterentwicklung)
- Steinbeis Business School Alb-Schwarzwald (Kooperationspartner Treffpunkt Wirtschaft)
- Arbeitskreis Schule Wirtschaft Region Rottweil e.V. (Mitglied im Lenkungskreis)
- Baden-Württemberg International (Zusammenarbeit bei der Unternehmensansiedlung)
- Arbeitsgemeinschaft Wirtschaftsförderung des Städtetages Baden-Württemberg (Wissenstransfer)

2. Daten zum Wirtschaftsstandort Rottweil

Auf der Grundlage von Veröffentlichungen des statistischen Landesamtes, der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg, der Creditreform, der Arbeitsagentur Rottweil – Villingen-Schwenningen und städtischer Erhebungen hat die Wirtschaftsförderung Daten zum Wirtschaftsstandort Rottweil fortgeschrieben (s. Anlage).

3. Umsetzungsstand Strategiepapier

Übersicht der Aufgabenfelder mit dazugehörigen Maßnahmen

1	**Aufgabenfeld Bestandsentwicklung**	Status
	Maßnahme „Beirat für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing“	✓
	Maßnahme „Einführung des RAL-Gütezeichens“	✓
	Maßnahme „Unternehmerdialog“	✓
	Maßnahme „Unternehmerforum“	✓
	Maßnahme „Wirtschaftsgespräch Rottweil“	✓
	Maßnahme „Einführung eines Wirtschaftspreises der Stadt Rottweil“	
2	**Aufgabenfeld Standortmarketing**	
	Maßnahme „Flächenmarketingmaßnahmen im In- und Ausland“	✓ (laufend)
	Maßnahme „Konzertierte und mehrsprachige Marketingaktivitäten“	
	Maßnahme „Aufbereitung der Standortfaktoren“	✓
	Maßnahme „Materialien zur Standortwerbung“	✓ (laufend)
	Maßnahme „Nutzung Informations- und Kommunikationsmittel“	in Vorbereitung
	Maßnahme „Konzept für Innenstadtmarketing“	In Vorbereitung
3	**Aufgabenfeld Ansiedlung neuer Unternehmen**	
	Maßnahme „Mitwirkung interkommunalen Gewerbeflächenpool“	✓ (nicht realisiert)
	Maßnahme „Vernetzung mit Akteuren in Baden-Württemberg“	✓ (laufend)
4	**Aufgabenfeld Standortentwicklung und Flächenmanagement**	
	Maßnahme „Entwicklung eines Leitbildes Wirtschaftsstandort“	zur Vorlage im GR
	Maßnahme „Weiterentwicklung InnovationsAgentur Rottweil e.V.“	läuft
	Maßnahme „Projektbezogene Mitarbeit bei Stadtentwicklung“	✓ (laufend)
	Maßnahme „Positionierung Rottweils sichern + Profil weiter schärfen“	in Vorbereitung
	Maßnahme „Entwicklung Stadtmarketingkonzept mit Dachmarke“	In Vorbereitung
5	**Aufgabenfeld Fachkräftesicherung**	
	Maßnahme „Weiterentwicklung der Ausbildungsmesse starter“	✓ (laufend)
	Maßnahme „Profilierung des Arbeitskreises SchuleWirtschaft“	✓ (laufend)
	Maßnahme „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“	
	Maßnahme „Mitwirkung bei regionalen Fachkräfteinitiativen“	in Vorbereitung
	Maßnahme „Mitwirkung Steinbeis-Netzwerk Treffpunkt Wirtschaft“	✓

4. Ausblick

Der Schwerpunkt der Tätigkeit der Wirtschaftsförderung wird 2014 auf der Bestandsentwicklung, der Standortentwicklung und dem Unternehmensservice liegen.

Zentraler Baustein für die Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandortes Rottweil ist das Leitbild Wirtschaft, das im Frühjahr in die Gremien eingebracht wird. In einem zweiten Schritt gilt es dann gemeinsam mit dem Beirat für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing eine Umsetzungsplanung der einzelnen Projekte für die kommenden zwei Jahre abzustimmen. Im Zuge der neuen Aufgaben aus dem Leitbild Wirtschaft wird derzeit überlegt, einzelne Projekte wie z.B. das Leerstandmanagement an externe Dienstleister zu vergeben.

In der 1. Jahreshälfte 2014 startet die Stabstelle gemeinsam mit der Abteilung Stadtplanung die Entwicklung eines Wirtschaftsflächenkonzepts mit Potentialanalyse der Rottweiler Wirtschaft, um zukünftig eine gezielte sowie bedarfsorientierte Bestandsentwicklung und eine spezifische Ansiedlungspolitik umzusetzen. Parallel werden die Erkenntnisse genutzt, um eine bessere Vermarktung des Standortes zu erreichen und Marketingmedien wie eine Standortbroschüre umzusetzen. Federführend wird sich die Wirtschaftsförderung mit dem Aufgabenfeld ganzheitliche Breitbandlösungen für den Wirtschafts- und Wohnstandort Rottweil befassen, um den Standortfaktor „Schnelles Internet“ im kommunalen Wettbewerb zu stärken.

In Zusammenarbeit mit dem Gewerbe- und Handelsverein, der Stadtverwaltung und weiterer Partner ist die Entwicklung eines Konzeptes „Erlebnis Historische Innenstadt“ geplant. Im Fokus steht dabei ein Vierklang aus Handel, Gastronomie, Kultur und Geschichte, mit dem Rottweils Mitte verstärkt nach innen und außen profiliert werden soll. Die Organisation und Koordination soll durch die Wirtschaftsförderung erfolgen.

Für die 2. Jahreshälfte liegt der Schwerpunkt für die Wirtschaftsförderung beim Projektstart Konzeption „Stadtmarketing und Entwicklung einer Stadtmarke“ mit dem Arbeitstitel „Das Besondere mit Biss“. Hierfür liegt in den bestehenden Leitbildern Rottweils der wesentliche und gut vorbereitete Anknüpfungspunkt für ein ganzheitliches Stadtmarketing. Die Stadtmarke mit ihrem Markenkern soll eine eindeutige Positionierung im Wettbewerb der Städte und Regionen bieten und durch eine bessere Kundenorientierung das Profil Rottweils schärfen. In diesem Zusammenhang ist der Aufbau eines gemeinsamen Marketingbudgets von Stadt, Wirtschaft und weiteren Partnern vorgesehen.